

Kustos von Zubri und Lipka. (Tafel 66).

Der erste, der den Adel des Königreiches Böhmen erhielt, war Johann Kustos, geboren zu Kunetic, daher sich auch Kustos-Kuneticky schrieb, Anfang des 16. Jahrhunderts geboren, Prokurator und Bürger der Neustadt Prag, sowie seit 1556 Besitzer der Dörfer Hraboka, Kamenicky und Zubri im Chrudimer Kreise, die er von Bernhard Sobek von Kornik um 325 Schock böhmische Groschen gekauft hatte, ferner 1557 von dem genannten Sobek Feste Lipka sammt dem Meierhofe und den Dörfern Ober-Bradlow (Bradlow horejsi), Modletin, Vraktoy und Studenec, gleichfalls im Chrudimer Kreise, um 1,200 Schock böhm. Groschen, jedoch derart kaufte, dass sich Bernhard Sobek für Lebenszeit den Nutzgenuss derselben ausbedung. Um seiner vielen Verdienste in seinem Amte und seines adeligen Benehmens willen ertheilte König Ferdinand I. d. d. Prag, Montag an Mariä Opferung (21. November) 1558, dem Johann Kustos-Kuneticky, einen Wappenbrief mit dem Rechte, sich "von Zubri" nach dem Dorfe gleichen Namens nennen und schreiben zu dürfen und zum Wappen "in Roth einen oberhalb schwarzen Stier (redend : "Zubr" Stier) mit goldenen Hörnern; als Kleinod auf dem Stechhelme die Schildfigur": ebenso ward derselbe d. d. Prag, Donnerstag nach St. Hieronymus 1561, für sich und seine ehelichen Nachkommen beiderlei Geschlechts in den Ritterstand des Königreiches Böhmen erhoben und sein Helm statt der Sendelwulst mit einer Krone geziert, worauf er das Jahr darauf Samstag nach St. Valentin den Homagialeid leistete. Als er nach dem Tode des Bernhard Sobek in den Vollgenuss von Lipka sammt dem dazu Gehörigen gekommen, ward ihm mittelst Majestätsbrief Kaiser Maximilian II. d. d. Wien Donnerstag nach St. Martini 1569 der Titel "von Zubri und Lipka" verliehen und sowohl Wappen als Titel auch auf seine Brüder Georg und Mathias Kustos erstreckt und diese auf dem 1571 gehaltenen Landtage unter die böhmischen Ritter aufgenommen.

Johann Ritter Kustos von Zubri und Lipka verkaufte 1580 Zubri, Chlumeck, Nehodovsky, Kamenicky und Spalov an Margaretha von Bubna, Gemahlin des Heinrich Kunat Dobrensky, Ritter von Dobrenic und starb um das Jahr 1590, wo er auf dem Lipkauer Friedhof neben seiner 1586 verstorbenen Gattin Dorothea geb. von Schönau (z Sanova) begraben wurde. Sein Sohn und Erbe Heinrich, verm. mit Dorothea geb. Koc von Dobr, vermehrte das väterliche Erbe durch Erwerbung von Unter-Bradlo, das er 1613 von Johann Sobek von Kornic gekauft hatte, dagegen verkaufte er in demselben Jahre sein Gut Vlacic an Adam den älteren Herren von Waldstein; an den Wirren, die damals in Böhmen unter den Ständen eingerissen waren, betheiligte sich Heinrich Kustos in keiner Weise und überlebte noch die unglückselige Schlacht am weissen Berge, seine Güter den Söhnen Heinrich und Karl hinterlassend. Heinrich, Herr auf Neu-Studenec (Studenec dolni oder novy) im Caslauer Kreise, und Doubrayic an der Aupa (Doubravice na Upe) im Königgrätzer Kreise, stand zuerst in Diensten der Herren von Perstein

(Perstyn) auf Leitomischel, worauf er in kaiserliche Dienste übertrat, er ward für seine treuen, aufopfernden Dienste in der damaligen so schweren Zeit, dem österreichischen Hause geleistet, mittelst Majestätsbrief Kaiser Ferdinand II. d. d. Regensburg 18. October 1630 in den böhmischen Freiherrenstand erhoben und sein Wappen gebessert. Heinrich Freiherr Kustos von Zubri und Lipka, zuerst kaiserlicher Kriegs-Quartiermeister, dann später General-Feld-Wachtmeister, Inspektor aller kaiserlichen Besitzungen in Böhmen, Hof- und Lehenrechtsbeisitzer und endlich 1647 bis 1657 Landes-Unterkämmerer des Königreiches Böhme, war vermählt mit Eva von Glauchau (z Glouchova), er starb 1656 und hinterliess aus seiner Ehe die Söhne Johann und Ferdinand Leopold, dann die Töchter Eva Rosina, verm. Freiin Talmbek und Maria, verm. von Buckau.

Johann starb ohne Leibeserben und es überging nun sein Antheil an den Bruder Ferdinand Leopold, der nun Herr auf Ober- und Unter-Studenec, Lipka, Zubri (musste rückgekauft worden sein), Medleschitz (Mezilesice), Drenic, Tribrichy, Vykleky velke (Gross Wiklek) war; Ferdinand Leopold Freiherr Kustos von Zubri und Lipka, Beisitzer des kais. Hofkammergerichtes, erbte nach dem im Jahre 1683 erfolgte Tode seiner Mutter, die sich nach dem Hinscheiden ihres ersten Gemahls, 1662 wieder mit Johann Viktor Grafen von Waldstein vermählt hatte, den Hof Neuperov. Er war vermählt mit Eleonora Constantia geb. Gräfin von Waldstein und hatte aus dieser Ehe die Söhne : Leopold Prokop, Wenzel Ferdinand und Ferdinand Adam, sowie die Tochter Marie Elisabeth . Nach der Erbtheilung v. J. 1695 fiel Lipka, Ober- und Unter-Bradlo, Stritez, Polom, Hluboka Mozdenic und Javorna im Caslauer, dann die Höfe Tribricky und Markovic im Chrudimer Kreise an Ferdinand Adam Freiherr Kustos von Zubri und Lipka, dieser trat das obbenannte Erbe im Jahre 1715 seiner Schwester Maria Elisabeth, vermählt mit Wenzel Caretto Grafen Millesimo gegen die Summe von 89,627 fl. und 1000 Stück Dukaten Schlüsselgeld ab. Ferdinand Adam, vermählt mit Maria Josepha geb. Freiin von Rantzau, ward von Kaiser Karl VI. den 28. Februar 1725 in den böhmischen Grafenstand erhoben. Ferdinand Graf Kustos von Zubri und Lipka hinterliess den Sohn Franz Wenzel, verm. mit Barbara geb. Gräfin Veznik; aus dieser Ehe stammte Johann Philipp Graf Kustos von Zubri und Lipka (gest. 1820), verm. mit Anna geb. Freiin Kapoun von Svoikov (gest. 1833), Grossvater des jetzigen Familienchefs, des Ferdinand Philipp Franz Grafen Kustos von Zubri und Lipka (geb. 19. Juni 1836), Sohnes des am 9. April 1881 verst. Grafen Heinrich, Herrn auf Jensovic im Bezirke Melnik und der Anna (geb. 24. Mai 1811, gest. 4. Mai 1849), geb. Bohus von Otesic.